



September 2016

## RUNDSCHREIBEN 3/2016

### Inhalt:

- 1. Änderungen im Vorstand des Landesverbands**
- 2. Neue Öffnungszeiten ab Oktober**
- 3. OÖ Imkertag am 30. Oktober 2016 in Pichl bei Wels**
- 4. Start der neuen Kurssaison 2016/2017**
- 5. Vereinsmitglieder als freiwillige Helfer gesucht**
- 6. Wanderbescheinigung/Belegstellenzeugnis 2017**

### ZUR INFORMATION – Öffnungszeiten Bienenladen:

Von 3. bis 8. Oktober 2016 ist der Bienenladen wegen Betriebsurlaubs geschlossen!  
Ab Montag, dem 10. Oktober steht Ihnen das Team des Bienenladens wieder wie gewohnt zur Verfügung.

## **1. ÄNDERUNGEN IM VORSTAND DES LANDESVERBANDS**

Nach 12 ½ Jahren ehrenamtlicher Arbeit hat unser Präsident Mag. Maximilian Liedlbauer am 31.08.2016 sein Amt zurückgelegt.

Wir möchten uns sehr herzlich und aufrichtig bei ihm bedanken für seinen großen Einsatz und sein unermüdliches Engagement für die Bienen, die Imkerinnen und Imker, für das Imkereizentrum und für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ÖIZ. Wir danken ihm für seinen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit uns, sein jederzeit offenes Ohr für unsere Anliegen und sein ständiges Bemühen um ein gedeihliches und erfolgreiches Miteinander.

Viele Aufgaben und auch Schwierigkeiten konnten wir miteinander bewältigen, das Imkereizentrum hat sich bestens entwickelt, Projekte wurden in Angriff genommen und Feste wurden gefeiert. Daran werden wir gerne denken und darauf wollen wir weiterhin aufbauen!

An der Stelle möchten wir auch die neuen Vorstandsmitglieder Aloisia Schobesberger (die erste Frau im Vorstand seit 126 Jahren!) und Josef Scheinast sowie insbesondere Johann Gaisberger, unseren neuen Präsidenten willkommen heißen! Herrn Gaisberger gleich auch ein großes Danke dafür, dass er sich bereits in der Übergangsphase mit viel Engagement und Feingefühl eingebracht hat!

### **Geschätzte Obfrauen und Obmänner, Imkerinnen und Imker!**

Nach 12 ½ Jahren intensiver Arbeit als ehrenamtlicher Präsident des OÖ. Landesverbandes für Bienenzucht habe ich in der letzten Vorstandssitzung am 31.08.2016 dieses Amt zurückgelegt.

Viele schöne Erlebnisse mit den Imkerinnen und Imkern, viel erfolgreiche Aktivitäten für die Bienen und die Imkerschaft lassen mich mit Freude und Dankbarkeit zurückblicken. Ich danke auch allen, die unsere Arbeit, die Arbeit des Landesverbandes und für den Landesverband anerkannt und wertgeschätzt haben und damit zum Erfolg des Verbandes beigetragen haben.

Die dauernden Nörgler und Jammerer sollten wir einerseits vergessen, andererseits sollte die Mehrheit der Imker und Imkerinnen sich von diesen negativen Einflüssen nicht leiten und beeinflussen lassen!

Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihrerseits ebenfalls mit vollem Einsatz tätig sind für die Bienen und die Imkerinnen und Imker. Es war für mich immer auch eine Freude ins Imkereizentrum zu kommen und dort mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu arbeiten.

Ich danke dem neuen Vorstand, hier insbesondere Johann Gaisberger, dass er das nicht einfache Präsidentenamt übernommen hat, und den neuen Mitgliedern des Vorstandes für ihre Bereitschaft, hier Arbeit und Verantwortung zu übernehmen. Ich appelliere an die Funktionäre der Ortsvereine, den neuen Vorstand im Interesse des Ganzen zu unterstützen und seine Arbeit im positiven Sinne zu sehen.

Ich werde ja nicht völlig aus dem Imkerkreis verschwinden, sondern als Wanderlehrer da und dort auch zur Verfügung stehen.

In diesem Sinne wünsche ich den Imkerinnen und Imkern, den Ortsvereinen und dem Landesverband weiterhin viel Erfolg in der Arbeit mit den Bienen und für die Bienen.

**Mag. Maximilian Liedlbauer, 31.08.2016**

## **Sehr geehrte Obfrauen und Obmänner, Imkerinnen und Imker!**

Präsident HR Mag. Maximilian Liedlbauer hat bei der Generalversammlung 2015 angekündigt, nur mehr ein bis zwei Jahre dem OÖ. Landesverband für Bienenzucht als Präsident vorzustehen. Diese Ankündigung machte er nun unumgänglich wahr und es wurde eine Umstrukturierung im Vorstand des Landesverbandes notwendig.

So wurde am 31. August 2016 Frau Aloisia Schobesberger als Schriftführerin und Herr Josef Scheinast (nach dem Ausscheiden von Gerhard Spreitzer) als II. Vizepräsident (zuständig für den Bienenladen und das Geschäft Altstadt) kooptiert. Durch das Ausscheiden von Mag. Liedlbauer wurde auch eine Nachbesetzung des Präsidenten notwendig.

Nach reiflicher Überlegung, der Zusicherung des I. Vizepräsidenten Dr. Otmar Gebetsroither für seine weitere (juristische) Mitarbeit im Vorstand bis zur GV 2019 und der Zusicherung der weiteren Mitarbeit von Heinz Wahlmüller im Finanzbereich, habe ich mich entschlossen, die Funktion des Präsidenten bis zur Generalversammlung mit Neuwahl 2019 zu übernehmen. Die diesbezügliche Kooptierung fand am 31.08.2016 statt.

Aus diesem Grund erlaube ich mir, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Johann Gaisberger. Ich wohne in Bad Goisern, bin 63 Jahre alt und pensionierter HTL-Lehrer. Ich imkere seit 1993 und betreue derzeit 20 Bienenvölker. Von Herbst 2014 bis August 2016 war ich als Schriftführer im Landesverband tätig.

### Der Vorstand des OÖ. Landesverbandes für Bienenzucht besteht nun aus folgenden Personen:

Präsident: Johann Gaisberger  
I. Vizepräsident: Dr. Otmar Gebetsroither  
II. Vizepräsident: Josef Scheinast  
Kassier: Heinz Wahlmüller  
Schriftführerin: Aloisia Schobesberger

Der neue Vorstand möchte - so wie bisher - die Interessen der OÖ. Imkerinnen und Imker effizient vertreten. Die Anliegen unserer Mitglieder und das Wohl der Bienen sind uns wichtig und es gilt einmal mehr, die „Überlebensgrundlagen“ für unsere Bienen nachhaltig zu verbessern und zu sichern.

Den nunmehr auch die Imkerschaft erreichenden gesetzlichen Regelungen und der damit verbundenen Bürokratie muss Einhalt geboten werden. Dieses Ansinnen ist allerdings bei 9 Landesverbänden und den für die Imkerei zuständigen Ministerien nicht immer einfach. Für viele Imkerinnen und Imker ist es oftmals schwer verständlich, dass nicht der Landesverband, sondern die entsprechenden Ministerien für diverse Bestimmungen und gesetzliche Regelungen verantwortlich sind. Wenngleich, und das möchte ich mit aller Deutlichkeit sagen, nicht alle diesbezüglichen Neuerungen schlecht sind.

Ein weiteres Anliegen ist uns, Ihre Anregungen, Ihre Ideen, aber auch Ihre Beschwerden, die die oö. Imkerei betreffen, zu kennen, um sie in unser Handeln einbeziehen zu können. Dazu werden wir verstärkt mit Bezirksveranstaltungen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bieten.

Nun möchte ich aber hier die Möglichkeit nutzen und mich im Namen des OÖ. Landesverbandes für Bienenzucht bei HR Mag. Maximilian Liedlbauer für seine zwölfjährig-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Präsident zu bedanken.

In dieser Zeit wurde das Imkereizentrum zu einem zeitgemäßen Dienstleistungszentrum für Imkerinnen und Imker gestaltet. Eine Erweiterung des Labors für Bienengesundheit und Bienenprodukte wurde durchgeführt, ein ca. 100m<sup>2</sup> großer Lagerraum an den Bienenladen angebaut, ein Lastenaufzug in den bestehenden Stadel eingebaut usw. Aber nicht nur bauliche Tätigkeiten prägen sein Schaffen. Auch sein unermüdlicher und geradliniger Einsatz für die „Überlebensbedingungen“ unserer Bienen, im Speziellen der Kampf gegen die Neonicotinoide, ist uns wohl allen in Erinnerung.

Das sehr gut funktionierende Kurswesen in Oberösterreich für die Aus- und Fortbildung unserer Imkerinnen und Imker trägt ebenso seine Handschrift wie die Landesimkerei und das Zuchtgeschehen des Landesverbandes.

Das Österreichische Imkereizentrum mit seinem Geschäft in der Linzer Altstadt hat sich in seiner „Amtszeit“ zum Mittelpunkt für alle Imkerinnen und Imker - auch weit über unsere Landesgrenzen hinaus - entwickelt.

Heute steht der Oberösterreichische Landesverband mit seinem „Dienstleistungszentrum ÖIZ“ in der Pachmayrstraße auf soliden Beinen und ist gleichzeitig Arbeitsplatz für 17 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Für diesen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Bienen und des OÖ. Landesverbandes darf ich Dir, sehr geehrter Präsident a. D., lieber Maximilian Liedlbauer, herzlichen Dank sagen. Dir weiterhin viel Freude mit deinen Bienen wünschen und Dich ersuchen, den LVB weiterhin als Wanderlehrer zu unterstützen.

### **Hans Gaisberger, Präsident**

#### **Liebe Imkerinnen und Imker,**

als zweiter Vizepräsident des OÖ Landesverbands für Bienenzucht möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Josef Scheinast, ich bin 58 Jahre alt und wohne in der Gemeinde Tiefgraben im schönen Salzkammergut. Ich betreue durchschnittlich vierzig bis fünfzig Bienenvölker in Bio-zertifizierter Betriebsweise.

Mein wichtigstes Anliegen als zweiter Vizepräsident ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Imker(inne)n und den verantwortlichen Organisationen, somit ein Miteinander, denn nur gemeinsam können wir zukünftige Probleme in der Imkerei lösen. Zu meinen Hauptaufgaben werden auch die Betreuung unserer beiden Geschäfte sowie die Unterstützung der Geschäftsführerin des Bienenladens gehören. Meine Vision ist es, dass der OÖ Landesverband für Bienenzucht zukünftig wieder ein Kompetenzzentrum für und mit dem Imker ist.

In der Arbeit für den Landesverband ist für mich Loyalität – unter Vertretung einer eigenen Meinung - und eine tatkräftige Unterstützung des neuen Präsidenten eine Selbstverständlichkeit. Somit bin ich davon überzeugt, dass alle Imkerinnen und Imker bestmöglich betreut werden können.

### **Josef Scheinast, 2. Vizepräsident**

#### **Mein Name ist Aloisia Schobesberger**

und als neues Vorstandsmitglied möchte ich mich kurz vorstellen. Zuhause bin ich in Vorchdorf, mein Mann und ich betreuen miteinander ca. 50 Bienenvölker an zwei fixen Standplätzen. Wir haben gemeinsam 2011 den Facharbeiter für Bienenwirtschaft absolviert und dieses Jahr den Meister in Bienenwirtschaft abgeschlossen. Im Jahr 2014 habe ich noch die Ausbildung zur Wanderlehrerin gemacht.

Am 31. August 2016 wurde ich als Schriftführerin in den Vorstand kooptiert. Ich trete die Nachfolge von Herrn Johann Gaisberger an, der nunmehr das Präsidentenamt im Vorstand übernimmt. Es erfüllt mich doch mit etwas Stolz - als erste Frau - in den Vorstand des OÖ. Landesverbandes für Bienenzucht einzutreten. Dieser verantwortungsvollen Aufgabe werde ich mich gerne stellen.

### **Aloisia Schobesberger, Schriftführerin**

## **2. NEUE ÖFFNUNGSZEITEN**

**Ab 1. Oktober 2016** gelten im Bienenladen und im Verbandsbüro neue Öffnungs- und Telefonzeiten!

### **Neue Öffnungszeiten BÜRO:**

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:30 und 13.00 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### **Telefonisch ist das BÜRO erreichbar:**

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12.30 und 13:00 Uhr bis **15:00 Uhr**

Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### **Neue Öffnungszeiten BIENENLADEN:**

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:30 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

## **3. OÖ IMKERTAG 2016 IN PICHL/WELS, 30. OKTOBER 2016**

Dieses Jahr findet der OÖ Imkertag anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Imkervereines Pichl bei Wels statt.

Der vor angekündigte Termin musste aufgrund der Wiederholung der Präsidentschaftswahlen verschoben werden. Daher findet der Imkertag am **Sonntag, den 30. Oktober** in der Neuen Mittelschule in Pichl bei Wels statt.

Der Wettbewerb **Honigstar 2016** wird bereits am Samstag, 1. Oktober im Imkereizentrum abgehalten. Die Ehrung der Preisträger findet dann beim OÖ. Imkertag statt.

### Programm:

9.00 Uhr	Gottesdienst
10.00 Uhr	Begrüßung und Rückblick durch den Obmann
10.35 Uhr	Grußworte von LR Hiegelsberger, vom Bürgermeister und vom Präsidenten des OÖ Landesverbandes für Bienenzucht
11.15 Uhr	Siegerehrung und Preisverteilung für die Sieger des "Honig-Star" Wettbewerbs durch Landes-Jugendreferent Christian Süß
11.45 Uhr	Festvortrag von Guido Eich; Bienenzuchtberater LAVES - Institut für Bienenkunde Celle, Thema: "Gut gelernt und falsch gemacht"
12.45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

## **4. START DER NEUEN KURSSAISON 2016/2017**

Endlich ist es soweit – unser neues Kursprogramm für die aktuelle Saison ist da!

In der Beilage finden Sie das Programm mit allen Terminen und Kursinhalten für 2016/2017.

Bitte bedenken Sie auch die Möglichkeit selbst einen Kurs zu organisieren. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen veranstalten wir das Seminar gerne bei Ihnen vor Ort. Bei Interesse nehmen wir Ihre Anfrage gerne telefonisch (0732/732070) oder per E-Mail (office@imkereizentrum.at) entgegen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen!

## **5. VEREINSMITGLIEDER ALS FREIWILLIGE HELFER GESUCHT!**

Der OÖ. Landesverband möchte seine Vereinsfinanzen möglichst wenig belasten und sucht daher auf diesem Wege für das Österreichische Imkereizentrum freiwillige Helfer zur Gestaltung eines neuen, für die Vereine zugänglichen Archivs und für den Bereich Liegenschaftsbetreuung und Erhaltung. Dieser „Arbeitseinsatz“ wäre für ein bis zwei Tage geplant und ist ausschließlich für den Vereinsbereich vorgesehen.

Längerfristig würden wir uns auch über einen ehrenamtlichen „Archivar“ freuen, der sich unserer alten Schätze (Bücher, alte Vereinsdokumente, etc.) annimmt.

Sollten Sie bereit sein, den Landesverband durch Ihre Arbeitsleistung zu unterstützen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 0732/732070 oder per Mail an: office@imkereizentrum.at.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

## **6. FAULBRUT-VORSORGEUNTERSUCHUNG**

### **WANDERBESCHEINIGUNG / BELEGSTELLENZEUGNIS 2017**

#### **FAULBRUT-VORSORGEUNTERSUCHUNG**

Wir Imker in Oberösterreich haben die Möglichkeit in unserem Labor in Linz, in der Pachmayrstraße 57, eine Faulbrut-Untersuchung durchführen zu lassen. Die Vorsorgeuntersuchung gibt dem Imker die Sicherheit, dass seine Völker frei von Sporen der Amerikanischen Faulbrut sind. Die Kosten für eine Faulbrut-Vorsorgeuntersuchung belaufen sich auf € 11,-- **pro Probe** (Gesamtpreis: € 47,-- abzüglich Förderung: € 36,--).

Speziell für Imker, die Bienenvölker verkaufen, wurde die Möglichkeit geschaffen nur die jeweiligen Ableger bzw. Jungvölker einer Faulbrut-Untersuchung zu unterziehen. Somit hat der Verkäufer ein stichhaltiges Untersuchungsergebnis für den Völkerverkauf in der Hand. Diese Untersuchung wäre auch für jene Imker, die nicht wandern oder ihre Königinnen zur Begattung aufführen, von größter Wichtigkeit.

#### **WANDERBESCHEINIGUNG / BELEGSTELLENZEUGNIS 2017**

Im Bundesland Oberösterreich ist im Bienenzuchtgesetz (§ 10) verankert, dass jene Imker, die um ein Wanderzeugnis ansuchen bzw. ihre jungen Königinnen auf eine Belegstelle aufführen wollen, bis zum 31.01. des betreffenden Jahres im Imkereizentrum eine Futterkranzprobe **ihrer gesamten Völker** einzureichen haben. Seit dem Jahr 2005 hat der OÖ. Landesverband ein Rotationssystem eingeführt, nachdem die Imker **aus jährlich wechselnden Bezirken** bei Beantragung eines **Wander- oder Belegstellenzeugnisses eine Futterkranzprobe** (für die Faulbrutuntersuchung) **einreichen müssen**.

**Die ausgewählten Bezirke für 2017 sind:**

**Braunau  
Grieskirchen  
Perg**

Alle ImkerInnen, die für das Jahr 2017 eine Wanderbescheinigung und/oder Belegstellenzeugnis beantragen und in den vorher genannten Bezirken zu Hause sind, **bringen/schicken bitte mit dem Antrag und der Bearbeitungsgebühr von € 12,00 eine Futterkranzprobe** ins ÖIZ, Pachmayrstraße 57, 4040 Linz. **Für die Imker aus den anderen Bezirken genügt die Einsendung des Antrags und der Bearbeitungsgebühr bis 31.01.2017.**

Für jene Imker aus den angegebenen Bezirken (Braunau, Grieskirchen, Perg), die zusätzlich zur Wanderbescheinigung bzw. zum Belegstellenzeugnis einen **Befund** der untersuchten Proben benötigen, kostet dies **zusätzlich € 4,-- pro Probe**. Dies muss extra auf dem Antrag für Wanderbescheinigung/Belegstellenzeugnis vermerkt werden!

### **Vorgangsweise zur Entnahme einer Futterkranzprobe**

**1. Probenart und Probenmenge:** Von jedem Volk werden 2 gehäufte Esslöffel Winterfutter/Honig (mind. 40 g Flüssigkeit = ca. 1 Schnapsglas voll) aus dem Futterkranzbereich um die Brut/den Brutbereich entnommen und in ein Sammelgefäß (**maximal 6 Völker pro Probe**) gegeben. Als Sammelgefäß verwendet man zum Beispiel ein 1/2-kg-Honigglas.

**2. Entnahme-Utensilien:** Bei der Probenentnahme unbedingt darauf achten, dass **je Volk ein eigener Löffel** genommen wird, um keine Sporen des Erregers in ein anderes Volk zu bringen.

Deshalb ist die Verwendung von „Einweg-Materialien“ (Plastikmesser, Plastiklöffel) dringend zu empfehlen.

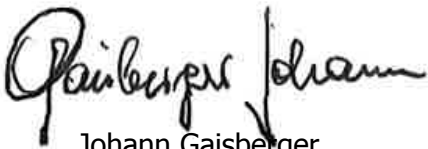
**Achtung:** Keinesfalls dürfen Geräte nach der Probenentnahme abgewaschen und für eine erneute Probenentnahme bei anderen Völkern verwendet werden.

**3. Probenbeschriftung und Begleitschreiben:** Vollständig ausgefüllter Antrag

- Folgende Punkte müssen im Begleitschreiben klar hervorgehen:
  - Laufende Probennummer (Nummer d. Sammelgefäßes)
  - Name und Adresse des Imkers
  - Standort der Bienenvölker
  - Volknummern je Sammelgefäß
  
- Folgende Punkte müssen auf jedem einzelnen Sammelgefäß klar hervorgehen:
  - Laufende Probennummer (Nummer des Sammelgefäßes)
  - Name des Imkers

**Wir empfehlen auch allen ImkerInnen, deren Völker im Vorjahr von der Faulbrut betroffen waren, die Gelegenheit zu einer Nachuntersuchung zu nutzen.**

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst  
und freuen uns auf ein Wiedersehen  
beim Imkertag in Pichl bei Wels oder  
bei einem unserer Kurse!**



Johann Gaisberger  
Präsident



Aloisia Schobesberger  
Schriftführerin

Beilagen

Antrag Faulbrut-Vorsorgeuntersuchung  
Antragsformular Wanderbescheinigung/Belegstellenzeugnis 2017  
Merkblatt Probenentnahme  
Kursprogramm 2016/2017